

210




















2 Wochen
1 Fazit

Politiker waegen Pro und
Contra zu E-Zigaretten ab. WHO
fuer hoehere Tabak-Preise.



1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend
 <p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Gemischte Signale aus den Regierungsfractionen. Während die FDP höhere Tabakpreise skeptisch sieht und E-Zigaretten als weniger schädliche Tabak-Alternative sieht, äußern sich Grüne und SPD nicht zum erneuten WHO-Vorstoß zur Erhöhung des Tabak-Preises auf 23 €. Sie halten aber an ihren Regulierungsplänen fest.</p>	
 <p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Union steht einer starken Erhöhung der Tabak-Preise skeptisch gegenüber. Der Fachpolitiker Hans-Jürgen Thies (CDU) äußert sich zurückhaltend-abwägend zur E-Zigarette. Die Linke zeigt sich offen für höhere Tabakpreise, will andererseits aber Raucher nicht bestrafen.</p>	
 <p>Bundesrat, Bundesländer: Bremen verzeichnet einen Konsumanstieg bei E-Produkten und plädiert für striktere Werberegulierungen. Die Raucherquote bei Bremer Jugendlichen liegt bei 21,7 Prozent – 5,8 Prozentpunkte mehr als der Bundesdurchschnitt (nach DEBRA).</p>	
 <p>EU, Europa, Übersee: Norwegen erwägt ein Aromenverbot, wovon Experten warnen. In Neuseeland wird die Dampferquote bei Jugendlichen kontrovers diskutiert. ASH bewertet die aktuelle Situation abwägend. Auch Großbritannien hält an seinem Kurs fest. Dort herrscht ein sichtbares Informationsdefizit zur E-Zigarette.</p>	
 <p>Fachcommunity, Wettbewerb: Experten bemängeln das Studiendesign einer Untersuchung der zufolge Dampfen in Verbindung zu Atemwegsbeschwerden stehe. Sie weisen auf mehrere Schwächen hin, welche die Aussagekraft schmälern. Neue Zahlen der DEBRA-Befragung deuten auf die Stabilisierung des hohen Tabak-Konsums sowie fehlende Lenkungswirkung des TabStMoG hin.</p>	
 <p>Medien: Die Medien berichten ausführlich über die Kritik der WHO an der deutschen Tabak-Kontrollpolitik und ihrer Forderung nach deutlich höheren Tabak-Preisen. Daneben kommen verschiedene deutsche Politiker zu Wort, die unterschiedliche Aspekte der Tabak-Politik beleuchten.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>	

30

SEKUNDEN FAKTEN

23 Euro

auf diesen Betrag soll laut WHO der Preis für Tabak steigen, um die durch Rauchen verursachten Kosten zu kompensieren

34,3 Prozent

aktuelle Raucherquote in Deutschland

70 Prozent

weniger rauchbedingte Krankheiten würden Tabak-Raucher, die auf schadensreduzierte Produkte umsteigen, erleiden

32 Prozent

der norwegischen Raucher würden definitiv oder wahrscheinlich auf E-Zigaretten umsteigen. 10 Prozentpunkte mehr als bei Snus

Quelle: [bild.de](https://www.bild.de), debra-study.info, brunel.ac.uk, sciencenorway.no

Wichtige Inhalte auf einen Blick

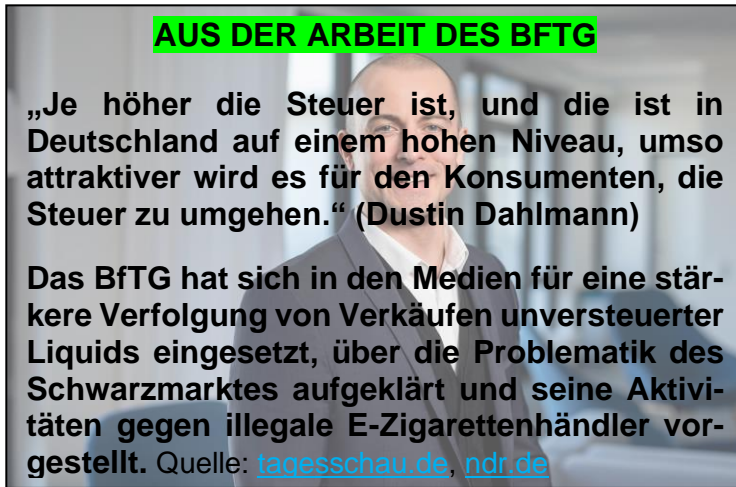
- 1) [Unions-Berichterstatter äußert sich zur E-Zigarette](#)
- 2) [Bundestagsabgeordnete sprechen zur Erhöhung der Tabak-Steuer](#)
- 3) [E-Zigaretten bleiben Thema bei Europapolitikern](#)
- 4) [Kommt ein Aromenverbot in Norwegen?](#)
- 5) [WHO für höhere Tabak-Preise und E-Zigarettenregulierung](#)

2

**Anzahl der Wochen
bis zur nächsten
PLENARPHASE**

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

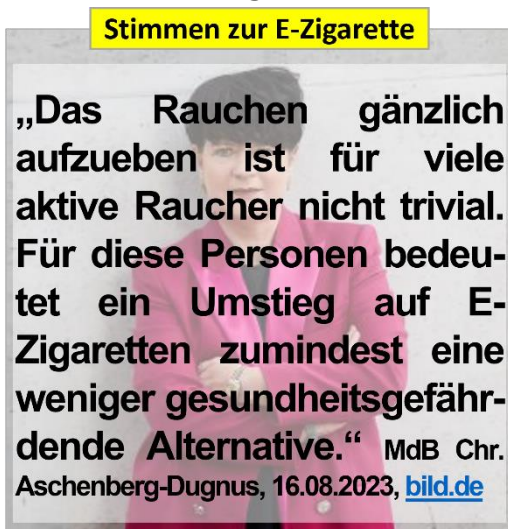


Datum: August 2023

Meldung: Die Bundestagsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP planen weitere Gespräche zum Aromenverbot und weiteren Regulierungsoptionen ab der ersten Septemberwoche. Das Bundeslandwirtschaftsministerium leistet während der Sommerpause weitere Vorarbeiten für diese Gespräche.

Quelle: Hintergrundgespräch

2.2. Bundestag und Parteien



Datum: 16.08.2023, 11.08.2023

Meldung: MdB Kristine Lütke, drogenpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, fordert mehr Aufklärung und Prävention. Rauchausstiegsprogramme sollten stärker unterstützt und ein Umstieg z.B. auf E-Zigaretten gefördert werden. Höhere Tabak-Preise, wie sie die WHO fordert (Abschnitt 2.6) würden nur dem Schwarzmarkt fördern. Lütkes Fraktionskollegin Christine Aschenberg-Dugnus (Gesundheitsausschuss) fordert, dass Zusatzstoffe auch bei Alternativprodukten gekennzeichnet werden.

Der drogenpolitische Sprecher von Die Linke, MdB Ates Gürpınar, plädiert für „eine deutliche Erhöhung der Steuern auf Rauchtobakprodukte“. Besonders wichtig sei ein striktes Werbe- und Sponsoringverbot und die Einschränkung der Verfügbarkeit von Tabak-Waren. Raucher müssten stärker bei der Entwöhnung unterstützt werden.

Die finanzpolitische Sprecherin der Union, MdB Antje Tillmann (CDU), ist gegen die Kompensation der Folgekosten des Rauchens über eine Steuererhöhung. Zu hohe Preise könnten ein Ausweichen auf den unregulierten Schwarzmarkt auslösen.

Quelle: berliner-zeitung.de, msn.com, bild.de

Aus der Arbeit des BFTG

Unser Mitglied Matthias Axmann (CranaVape) hat seinen Wahlkreisabgeordneten MdB Dr. Geissler über die Herausforderungen des drohenden Aromenverbotes informiert. Weitere Gesprächsthemen waren die negativen Wirkungen der Liquid-Besteuerung. Vielen Dank Matthias für Dein Engagement! Firmenbesuche liefern MdBs Informationen aus erster Hand und fördern eine lebensnahe Regulierung.

Datum: 14.08.2023

Meldung: MdB Hans-Jürgen Thies (CDU, Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft und Berichterstatter zur Tabak-Regulierung) sieht in Harm Reduction einen „*wichtigen Ansatz*“. Jedoch fehle es an Langzeitstudien. Thies bewertet Aromen zurückhaltend. Einerseits könnten Aromen dazu beitragen, dass Dampfen für Raucher attraktiver werde. Andererseits bestehe die Sorge, dass bestimmte Aromen eine unangemessene Anziehungskraft auf Jugendliche haben könnten (Gateway-Effekt).

Er plädiert für Jugendschutz und gleichzeitig der Verfügbarkeit für erwachsene Konsumenten. „*Die Debatte über die zukünftige Ausgestaltung der Gesetzgebung zu E-Zigaretten und die damit verbundenen Fragen wie Harm Reduction, Aromen und das Verbot der Einwegprodukte wird uns zweifellos in der 2. Hälfte des Sitzungsjahres 2023 beschäftigen.*“, so Thies.

Quelle: egarage.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 14.08.2023

Meldung: Die Bremer Gesundheitsbehörde plädiert „[...] *dringend Werbebeschränkungen für E-Zigaretten und Tabak-Erhitzer, die Jugendlichen diese als Lifestyle-Produkt anpreist.*“ Das Land Bremen verzeichnet einen steigenden Konsum von E-Produkten. Die zuständige Landesstelle gibt zu bedenken, dass nicht alle jugendlichen Dampfer auch rauchen. 21,7 Prozent der Bremer Jugendlichen würden Tabak konsumieren.

Quelle: weserreport.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Aus der Arbeit des BFTG

Dario Cataldo (Mein Dampfer Shop) hat sich für uns mit dem MdB Dr. Brodessa getroffen und einen Einblick in unsere Branche gegeben. Dario hat das Aromenverbot und dessen Folgen erläutert und auf die Probleme durch das TabSt-MoG hingewiesen. Als Finanzpolitiker war es für ihn interessant aus der Praxis zu erfahren. Vielen Dank Dario für Deinen Einsatz!

Datum: 16.08.2023

Meldung: Das norwegische Gesundheitsministerium erwägt die Streichung des Verbots von nikotinhaltenen E-Zigaretten. Das zwar 2016 beschlossen, aber nie umgesetzt wurde. Gleichzeitig soll jedoch ein Aromenverbot sowie ein Verbot des Onlinehandels mit neuartigen Produkten eingeführt werden. Gesundheitsexperten warnen, dass dieser Schritt Raucher demotiviert zu wechseln. Das Ministerium begründet seinen Plan mit dem Jugendschutz. E-Zigaretten sind bei der Rauch-Entwöhnung mittlerweile populärer als Snus (32 vs. 22 Prozent).

Quelle: sciencenorway.no

Stimmen zur E-Zigarette

“The Government has backed a vaping strategy as its path to reduce rates of smoking, but this approach will be undermined if smokers don't try vapes due to safety fears or stop vaping too soon and revert to smoking. The Government must act quickly to improve public understanding that vaping poses a fraction of the risk of smoking.”

Hazel Cheeseman (ASH), 03.08.2023, ash.org.uk

Datum: 14.08.2023, 07.08.2023, 03.08.2023

Meldung: Die britische Regierung will im Rahmen einer eingeleiteten Konsultation die Meinung der Verbraucher zur Einführung von Beipackzetteln in Tabak-Erzeugnissen einholen, um mehr Raucher zum Aufhören zu bewegen. Die Beipackzettel könnten bis zu 30.000 zusätzliche Raucher zum Tabak-Stopp bewegen – ein gesundheitlicher Nutzen im Wert von umgerechnet 1,8 Mrd. €. Weitere (angedachte) Maßnahmen sind das bereits gestartete *Swap to Stop*-Programm (Report 201), finanzielle Anreize zum Tabak-Stopp und eine stärkere Bekämpfung des Schwarzmarktes.

Das britische Gesundheitssystem könne jährlich bis zu umgerechnet 580 Mrd. € einsparen, wenn die Hälfte der Raucher zur E-Zigaretten wechseln würde, so eine Studie der *Brunel University London*. Tabak-Raucher, die auf schadensreduzierte Produkte umsteigen, würden 70 Prozent weniger rauchbedingte Krankheiten erleiden.

Dennoch glauben 39 Prozent der britischen Raucher, dass Dampfen genauso oder gar schädlicher ist als Rauchen. Gesundheitsschützer sehen in darin ein Hindernis, die Raucherquote effektiv zu senken. Sie bewerten Dampfen auch mit Blick auf die Jugendschutzdebatte positiv: „*Anxiety over youth vaping is obscuring the fact that switching from smoking to vaping will be much better for an individual's health.*“, so Prof. Ann McNeill (King's College London)

Quelle: gov.uk, cityam.com, bbc.com, brunel.ac.uk, standard.co.uk, independent.co.uk, ash.org.uk

Aus der Arbeit des BfTG

Wir haben das Bundesfinanzministerium über die zu erwartenden Negativfolgen eines Aromenverbotes informiert und eindringlich vor Schwarzmarkt und Steuerverlusten gewarnt. Daneben haben wir uns mit den Fachbeamten über die Entwicklungen bei der Liquid-Steuer ausgetauscht.

Datum: 14.08.2023

Meldung: Der Europaabgeordnete Peter Liese (CDU) gibt sich in den Medien offen für strengere Regeln rund um E-Zigaretten, einschließlich der Einschränkung von Aromen. Er sei auch für eine Prüfung eines Verbotes von Einweg-E-Zigaretten. *British American Tobacco* befürworte die Begrenzung der Geschmacksrichtungen auf Menthol, Tabak und

Obst, so James Murphy (Forschungsdirektor bei BAT) ggü. der Presse. Das Unternehmen zeigt sich auf offen für eine Regulierung der Verpackung.

Quelle: politico.eu

Datum: 13.08.2023

Meldung: Neuseeland diskutiert die steigende Zahl der jugendlichen Dampfer. Viele Minderjährigen würden Produkte durch ältere Freunde oder Familienmitglieder erhalten bzw. illegal kaufen. Die Gesundheitsorganisation *Action on Smoking and Health* (ASH NZ) bewertet die Situation ausgewogen: „*There's no doubt that our smoking rates have benefited hugely from tens of thousands of people switching from smoking to vaping. We've seen smoking rates here*

drop by a third in the last two or three years. [...] Not all kids are addicted.“, so Ben Youdan (Direktor von ASH NZ)

Quelle: [bbc.com](https://www.bbc.com), [saudigazette.com.sa](https://www.saudigazette.com.sa)

2.5. Fachcommunity

Datum: 16.08.2023

Meldung: Eine US-Beobachtungsstudie bringt Dampfen mit Atemwegsbeschwerden wie Keuchen, bronchitische Symptome und Kurzatmigkeit in Verbindung. Die Risiken schwächten sich etwas ab, wenn der Anteil von Tabak- und Cannabiskonsum berücksichtigt werde, so die Studie. Gesundheitsexperten wie Prof. Lion Shahab (UCL) und die Organisation *Asthma + Lung UK* kritisieren die Studie. Sie berücksichtige nicht andere Faktoren wie z.B. den BMI oder die Dosis, beobachte nicht das Auftreten von neuen Asthmafällen und sei nur bedingt auf Europa übertragbar (andere Regulierung der Inhaltsstoffe). „*High co-occurrence of e-cigarette use with other product use makes it difficult to disentangle true effects.*“, so Prof. Shahab.

Quelle: [thorax.bmj.com](https://www.thorax.bmj.com), [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org), [bmj.com](https://www.bmj.com), [independent.co.uk](https://www.independent.co.uk), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de)

Datum: Juli 2023

Meldung: Die Deutsche Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA) der Universität Düsseldorf hat neue Zahlen herausgegeben. Die Dampferquote ist leicht auf 2,3 Prozent gestiegen (+ 0,2 Prozentpunkte). Die Raucherquote bleibt mit 34,3 Prozent nahezu unverändert hoch (- 0,1 Prozentpunkte). Der Anteil der Rauchstoppversuche ist auf 8,6 Prozent gesunken (- 1,2 Prozentpunkte).

Quelle: [debra-study.info](https://www.debra-study.info)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 16.08.2023, 14.08.2023, 13.08.2023, 12.08.2023, 11.08.2023

Meldung: Die WHO erneuert ihre Kritik an der deutschen Tabak-Kontrolle. Die Organisation fordert die Erhöhung des Tabak-Preises auf rund 23 € pro Standardpackung, um die durch Tabak verursachten Schäden zu kompensieren. Deutschland liegt auf der „*Tabacco Control Scale*“ der WHO auf Platz 34 von 37. Daneben fordert die WHO u.a. auch: Verkauf von Tabak und E-Zigaretten nur noch speziellen Geschäften, Preiserhöhungen, Konsumverbote, Plain Packs, Warnhinweise, Werbeverbote.

Quelle: [bild.de](https://www.bild.de), [fr.de](https://www.fr.de), [diepta.de](https://www.diepta.de), [abendzeitung-muenchen.de](https://www.abendzeitung-muenchen.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [stern.de](https://www.stern.de), [stuttgarter-nachrichten.de](https://www.stuttgarter-nachrichten.de), [sat1.de](https://www.sat1.de), [noz.de](https://www.noz.de), [karlsruhe-insider.de](https://www.karlsruhe-insider.de)

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Zweite Jahreshälfte 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
29.08.-01.09.2023	Jahrestagung	DGSMP, DNGK, NAP	Hannover	dgsmp-kongress.de
03.-09.09.2023	European Aerosol Conference	EAA, UMA, UNED, AECyTA	Malaga	dfmf.uned.es
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05.09.2023	Gartenfest	Seeheimer Kreis	Berlin	-
11.-13.09.2023	SRNT-Europe-Konferenz	Society for Research on Nicotine & Tobacco	London	srnt-e.org
14.-16.09.2023	InterTabac/InterSupply	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-20.09.2023	15. Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	suchtkongress.org
19.-21.09.2023	Global Tobacco & Nicotine Forum	GTNF	Seoul	gtnf.org
21.09.2023	UK E-Cigarette Research Forum	Cancer Research UK	-	Mailing
21.09.2023	Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10	FCTC/WHO	-	-
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.09.2023	Diskussionsveranstaltung zur E-Zigarette	eGarage	Berlin	-
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-
08.10.2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	hessen.de
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.10.2023	6. Fachkonferenz „Tobacco Harm Reduction“	Prof. Stöver (ISFF, Frankfurt UAS)	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
20./21.10.2023	5. Fachtagung Tabakentwöhnung	IFT München, Tabakambulanz des LMU-Klinikums.	München	rauchfrei-programm.de
20.-22.10.2023	Deutschlandtag	Junge Union	Braunschweig	ju-niedersachsen.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11./12.11.2023	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-15.11.2023	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Berlin	dhs.de
15./16.11.2023	Handelskongress	HDE	Berlin	einzelhandel.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 210 (Kalenderwochen 32 und 33)

27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
06./07.12.2023	21. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
08.-10.12.2023	SPD-Bundesparteitag	SPD	Berlin	spd-land-bremen.de
11.-15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	tobaccojournal.com

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, bundesregierung.de, ash.org.uk, aschenberg-dug-nus.de, privat

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.